

Verordnung 09 über Teuerungszulagen an Rentnerinnen und Rentner der obligatorischen Unfallversicherung

vom 29. Oktober 2008

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 34 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981¹
über die Unfallversicherung,

verordnet:

Art. 1

¹ Die Bezügerinnen und Bezüger von Renten der obligatorischen Unfallversicherung erhalten eine Teuerungszulage, die sich auf 3,7 Prozent der bisherigen Rente beläuft; vorbehalten bleibt Absatz 2.

² Die Teuerungszulagen auf Renten, die seit dem 1. Januar 2007 entstanden sind und auf Unfälle nach dem 1. Januar 2004 zurückgehen, werden nach der folgenden Tabelle festgesetzt:

Unfalljahr	Teuerungszulagen in Prozent der Rente
2004	6,0
2005	4,5
2006	3,7
2007	2,9
2008	0,0

Art. 2

Als Unfalljahr im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 gilt:

- bei Renten nach Artikel 24 Absatz 2 der Verordnung vom 20. Dezember 1982² über die Unfallversicherung (UVV): das Vorjahr des Rentenbeginns;
- bei Renten nach Artikel 31 Absatz 2 UVV: das Jahr vor dem Beginn der Komplementärrente.

SR 832.205.27

¹ SR 832.20

² SR 832.202

Art. 3

Die Verordnung 07 vom 15. November 2006³ über Teuerungszulagen an Rentnerinnen und Rentner der obligatorischen Unfallversicherung wird aufgehoben.

Art. 4

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

29. Oktober 2008

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Pascal Couchepin

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

³ AS 2006 4673